

statistik.aktuell

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner in Frankfurt am Main – Veränderung im ersten Halbjahr 2017

Zahl der Ausländerinnen und Ausländer auf knapp 215000 gestiegen

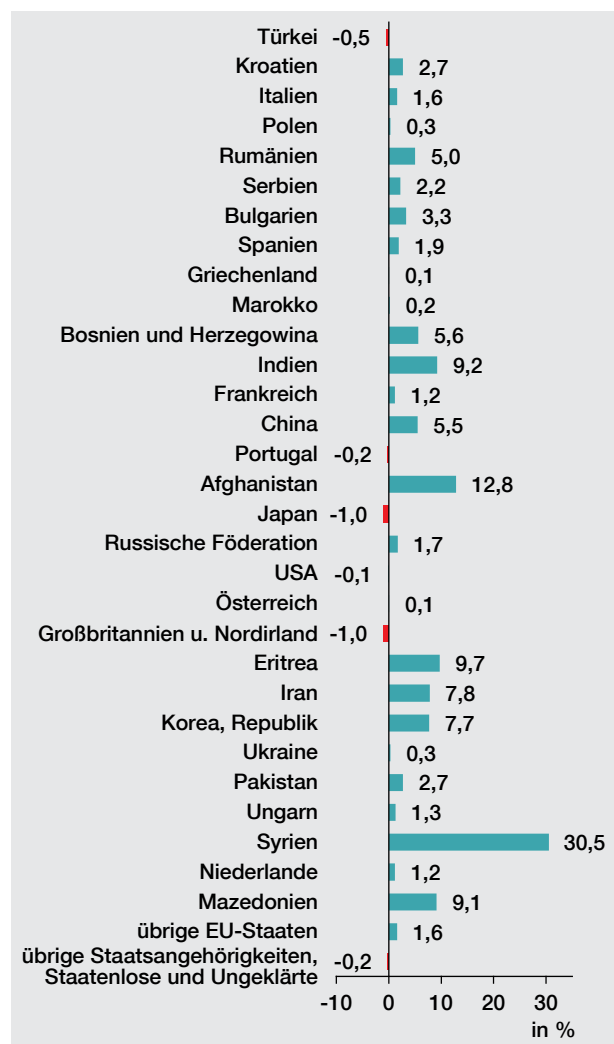
Die Zahl der ausländischen Frankfurterinnen und Frankfurter ist im ersten Halbjahr um insgesamt 4312 Personen angewachsen, darunter 1777 Menschen aus den EU-Staaten. Knapp zwei Drittel (65,4 %) des gesamten Bevölkerungszuwachses von 6598 Personen (vgl. FSA 16/2017) gehen auf ausländische Frankfurterinnen und Frankfurter zurück und gut ein Drittel (34,6 %) auf Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit. Die ausländischen EU-Staatsangehörigen machen 27 Prozent des gesamten Bevölkerungswachstums aus.

Unter den 214 458 in der Stadt gemeldeten ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern sind 99 906 EU-Bürgerinnen und -Bürger. Ihr Anteil beträgt 46,6 Prozent (-0,1 %-Punkte). Größte Bevölkerungsgruppe bleiben die ausländischen Bürgerinnen und Bürger mit türkischer Staatsangehörigkeit (25 929/-0,5 %), gefolgt von Angehörigen der EU-Staaten Kroatien (15 792/+2,7 %), Italien (14 904/+1,6 %) und Polen (13 260/+0,3 %).

Die größten Bevölkerungszuwächse sind bei Personen aus Rumänien (+486), Indien (+481), Afghanistan (+457) und Kroatien (+410) zu verzeichnen. Ebenfalls deutliche Zuwächse finden sich bei Zuwanderinnen und Zuwanderern aus Syrien (+398) sowie Bosnien und Herzegowina (+312).

Nennenswerte Rückgänge gibt es neben der Zahl der Menschen mit türkischem Pass (-126) noch bei japanischen (-32) und britischen (-27) Staatsangehörigen. Auch bei den übrigen Staatsangehörigkeiten ist nach den zuletzt starken Zuwächsen diesmal ein leichter Rückgang (-57) zu verzeichnen. pg

Bevölkerungsentwicklung der Ausländerinnen und Ausländer im 1. Halbjahr 2017 (1)



(1) Reihenfolge der 30 größten Staatsangehörigkeiten im Bestand.

Ausländerinnen und Ausländer mit Hauptwohnung in Frankfurt a. M. am Jahresende 2016 und am 30. Juni 2017 (1)

Staatsangehörigkeit	Stand 31.12.2016 insgesamt	Veränderung 1. Halbjahr 2017	Stand 30.06.2017			
			insgesamt	darunter Frauen in %	darunter im Alter von	
					bis 17 Jahre	60 Jahre u.ä.
Türkei	26 055	-126	25 929	49,6	892	5 702
Kroatien	15 382	410	15 792	47,8	1 051	3 644
Italien	14 672	232	14 904	43,3	1 139	3 078
Polen	13 220	40	13 260	47,2	1 489	1 067
Rumänien	9 689	486	10 175	46,0	1 687	306
Serbien	8 712	189	8 901	47,6	637	2 288
Bulgarien	7 775	253	8 028	48,7	1 492	293
Spanien	7 031	135	7 166	49,1	1 139	1 010
Griechenland	6 524	6	6 530	47,4	370	1 740
Marokko	5 914	13	5 927	51,0	312	931
Bosnien und Herzegowina	5 555	312	5 867	46,1	363	1 215
Indien	5 211	481	5 692	41,6	896	161
Frankreich	4 412	54	4 466	51,7	657	484
China	3 914	214	4 128	59,0	386	154
Portugal	4 028	-9	4 019	47,2	425	627
Afghanistan	3 559	457	4 016	38,0	780	303
Japan	3 174	-32	3 142	53,8	665	139
Russische Föderation	3 060	53	3 113	68,3	235	523
USA	3 058	-3	3 055	43,6	187	671
Österreich	2 701	3	2 704	47,3	157	734
Großbritannien und Nordirland	2 716	-27	2 689	40,9	182	418
Eritrea	2 441	236	2 677	48,2	396	214
Iran	2 291	179	2 470	44,7	216	312
Korea, Republik	2 079	160	2 239	57,6	255	170
Ukraine	2 164	7	2 171	69,0	159	398
Pakistan	1 990	53	2 043	41,9	251	151
Ungarn	1 836	23	1 859	50,9	186	136
Syrien	1 303	398	1 701	34,8	432	64
Niederlande	1 549	18	1 567	42,7	190	209
Mazedonien	1 428	130	1 558	49,6	117	294
übrige EU-Staaten	1 487	24	1 511	40,4	167	141
übrige Staatsangehörigkeiten (2)	35 216	-57	35 159	52,1	4 434	2 830
insgesamt	210 146	4 312	214 458	48,6	21 944	30 407

(1) Reihenfolge der 30 häufigsten Staatsangehörigkeiten im Bestand. (2) Einschließlich Staatenlose und Personen ungeklärter Herkunft.

